



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑦ Aktenzeichen: P 33 23 006.4
⑧ Anmeldetag: 25. 6. 83
④ Offenlegungstag: 10. 1. 85

DE 3323006 A1

⑦ Anmelder:
Daimler-Benz AG, 7000 Stuttgart, DE

⑦ Erfinder:
Meixner, Rudolf, 7032 Sindelfingen, DE

Bibliotheek
Bur. Ind. Eigendome

12 FEB. 1985

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt


⑤ Einglasung von Scheiben, insbesondere Front- und Heckscheiben, von Kraftwagen

Die Anmeldung bezieht sich auf eine Einglasung von Scheiben, insbesondere Front- und Heckscheiben, von Kraftwagen, wobei die Scheibe in ihren Randbereichen mit einem umlaufenden Profil durch Vulkanisieren, Kleben o. dgl. vor dem Einbau in das Fahrzeug fest verbunden ist. Um hiervon ausgehend eine Einglasung zu schaffen, die ein die Festigkeit der Karosserie erhöhendes Einkleben der Scheibe gestattet, ist erfindungsgemäß vorgesehen, daß das Profil aus einem elastischen Material, wie Gummi oder Kunststoff, besteht und auf seiner Unterseite eine Hohlkehle zur Aufnahme eines Klebemittels aufweist.

DE 3323006 A1

3323006

Ansprüche

1.  Einglasung von Scheiben, insbesondere Front- und Heckscheiben, von Kraftwagen, wobei die Scheibe in ihren Randbereichen mit einem umlaufenden Profil durch Vulkanisieren, Kleben od. dgl. vor dem Einbau in das Fahrzeug fest verbunden ist,
5 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das Profil (2) aus einem elastischen Material, wie Gummi oder Kunststoff besteht und auf seiner Unterseite eine Hohlkehle (3) zur Aufnahme eines Klebemittels
10 (4) aufweist.
2. Einglasung nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
daß eine äußere Lippe (7) des Profils (2) einen Wasserführungskanal (8) zwischen dem Außenrand der Scheibe
15 (1) und angrenzenden Karosserieteilen (Dach 6) bildet.
3. Einglasung nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das Profil (2) eine innere, der Abdeckung des Randbereiches einer Innenverkleidung dienende Lippe (9)
20 aufweist.

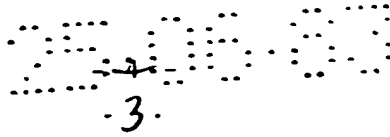
3323006

"Einglasung von Scheiben, insbesondere Front-
und Heckscheiben, von Kraftwagen"

Die Erfindung betrifft eine Einglasung von Scheiben, insbe-
sondere Front- und Heckscheiben, von Kraftwagen, wobei die
Scheibe in ihren Randbereichen mit einem umlaufenden Profil
durch Vulkanisieren, Kleben od. dgl. vor dem Einbau in das
5 Fahrzeug fest verbunden ist.

Eine derartige Anordnung ist bereits der DE-OS 30 46 457 als
bekannt zu entnehmen. Die dort verwendete Profilleiste weist
ein Fußteil auf, mit dessen Hilfe die Scheibe in einer Nut
eines auf einen fahrzeugfesten Flansch aufgeschobenen Dich-
10 tungsprofils gehalten ist. Eine derartige Einglasungsart
vermag zur Erhöhung der Karosseriefestigkeit nur wenig bei-
zutragen.

Der vorliegenden Erfindung lag daher die Aufgabe zugrunde,
eine Einglasung der eingangs definierten Gattung so weiter-
15 zubilden, daß sie ein die Festigkeit der Karosserie er-
höhendes Verkleben der Scheibe mit dieser ermöglicht.



3323006

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Profil aus einem elastischen Material, wie Gummi oder Kunststoff besteht und auf seiner Unterseite eine Hohlkehle zur Aufnahme eines Klebemittels aufweist.

5 Eine separate Regenleiste z.B. im oberen Bereich einer Heckscheibe kann entfallen, wenn in vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung eine äußere Lippe des Profils einen Wasserführungskanal zwischen dem Außenrand der Scheibe und angrenzenden Karosserieteilen bildet.

10 Ein einfacher, toleranzunempfindlicher Innenausbau des Fahrzeugs wird gefördert, wenn in weiterer Ausgestaltung der Erfindung das Profil eine innere, der Abdeckung des Randbereiches einer Innenverkleidung dienende Lippe aufweist.

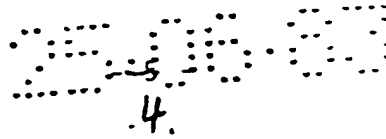
15 Der Gegenstand der Erfindung soll im folgenden anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert werden.

In der Zeichnung zeigen

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht des Heckfensterbereichs eines Personenkraftwagens, und

20 Fig. 2 in größerem Maßstab einen Schnitt nach der Linie II-II in Fig. 1.

Die in der Zeichnung dargestellte Heckscheibe 1 eines Personenkraftwagens ist mit einem umlaufenden elastischen Profil 2



Daim 14 870/4

3323006

5 durch Kleben oder Vulkanisieren bereits vor dem Einbau in das Fahrzeug fest verbunden. An seiner Unterseite weist dieses Profil 2 eine Hohlkehle 3 auf, die der Aufnahme eines Klebemittels 4 dient, das die feste Verbindung der Heckscheibe 1 mit einem Flansch 5 des Daches 6 des Fahrzeuges herstellt. Die seitlichen Kanten der Hohlkehle 3 können dabei als Abstandshalter wirken, die ein zu tiefes Eintauchen der Scheibe verhindern.

10 Eine äußere Lippe 7 des Profils 2 bildet einen integrierten Wasserführungskanal 8, so daß hierfür ein gesondertes Bauteil nicht erforderlich ist. Gleichzeitig bewirkt diese Lippe 7 eine optische Abdeckung des Klebemittels 4.

15 Zum toleranzausgleichenden Abdecken des Randbereiches einer nicht dargestellten Innenauskleidung des Fahrzeugs weist das Profil 2 zusätzlich noch eine innere Lippe 9 auf.

20 Mit dem neuen Einglasungssystem könnten auch feststehende Seitenscheiben von Kraftwagen eingeglast werden. Dazu wäre es nur notwendig, die Endlippen des Einglasungsprofils, die z.B. auch schlauchförmig zur Abdichtung einer Fuge sein könnten, auf die jeweiligen Anforderungen abzustimmen.

Nummer:
Int. Cl. 3:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

33 23 006
E 08 B 3/54
25. Juni 1983
10. Januar 1985

Fig.1

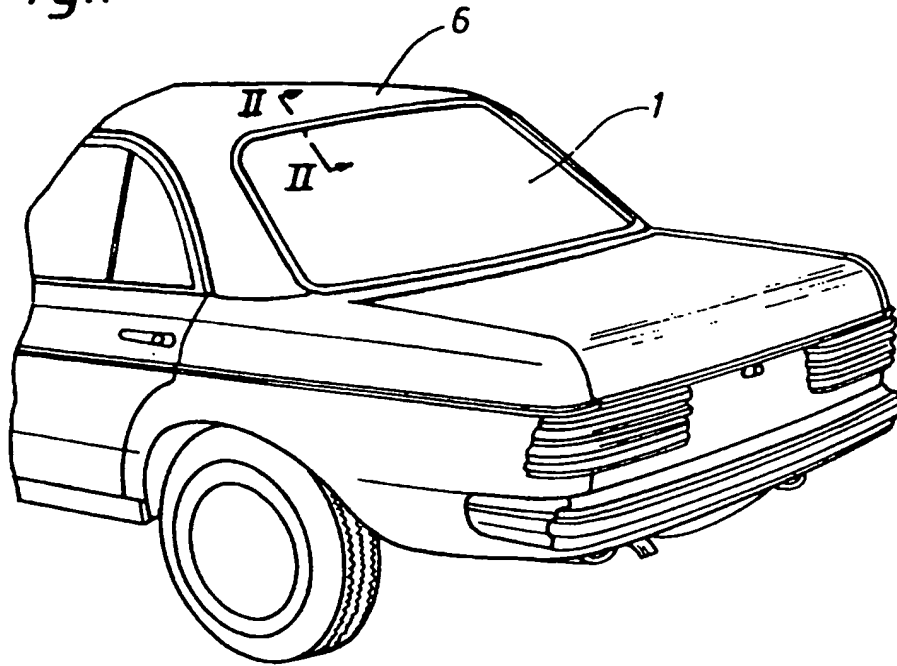
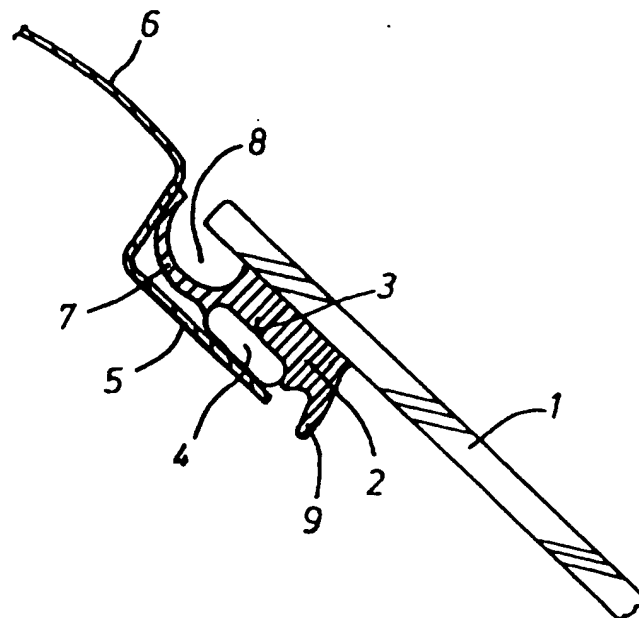


Fig.2



BAD ORIGINAL